

Zur sozialdemokratischen Kulturpolitik

Das Bedürfnis der Massen, der stickigen Atmosphäre der klerikal-militaristischen Propaganda zu entkommen, hat auch *die westdeutsche Sozialdemokratie* veranlaßt, auf ihrem Parteitag Stellung zu nehmen. Sie hat sich in zwei Referaten mit den Kulturfragen beschäftigt und sogar einen Beschluß angenommen. Aber auch hier hat sie nichts Besseres zu sagen und zu tun gewußt, als den richtigen Drang der Massen nach einer gesunden, freien, fortschrittlichen Entwicklung der Kultur zu ignorieren und die Massen von diesem Wege abzulenken.

Die Kulturpolitik, die nach den Worten des Herrn Waldemar von Knoeringen Angelpunkt der sozialdemokratischen Politik schlechthin werden soll, hat sogar in deutlicher Weise die Aufgabe, vom eigentlichen Ziel, vom Kampf um eine neue Kultur, abzulenken. In bezug auf die Kulturpolitik der SPD sagte Knoeringen, sie dürfe „nicht zu einem Kampfapparat, zu einem bloßen Instrument der Politik“ werden. Sie müsse „lebendiger Organismus bleiben ..., ein Stück geistiger Heimat“, worunter sich dann jeder vorstellen kann, was er will.

In einer solch zugespitzten Situation, wie sie heute in Westdeutschland herrscht, *eine solche Kulturpolitik zu propagieren - daß heißt nichts anderes, als die zum Klassenbewußtsein drängende Arbeiterschaft geistig zu entwaffnen und sie in den Sumpf amerikanischer Lebensweise zu treiben.*

Diese ganze Propaganda ist nichts anderes als eine Aufwärmung des alten sozialdemokratischen Schlagwortes „Wissen ist Macht“. Richtig muß es heißen: *Der Marxismus-Leninismus gibt Wissen und lehrt den Kampf um die politische Macht und damit um das Recht auf Bildung.* In der bürgerlichen kapitalistischen Gesellschaft gilt es für die klassenbewußte Arbeiterschaft, vor allen Dingen das Klassenbewußtsein zu entwickeln. Und es gibt *ein Bildungsziel*, ein Ziel der Kunst, der Wissenschaft usw., das ist die Eroberung der politischen Macht. Diesem Ziel müssen alle Aufgaben untergeordnet werden. Die rechten sozialdemokratischen Führer tun jedoch das Gegenteil.